

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 165,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 200,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Sabine Wacker und Julia Diring, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Luisa Winkler, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17591>



Darum geht's...

Das Wissen über eine Wende zur Nachhaltigkeit liegt vor. Doch die notwendigen Veränderungen erfolgen bislang (zu) langsam und Appelle stoßen an ihre Grenzen. Zunehmend werden andere Zugänge gesucht, um einen gesellschaftlichen Wandel zu einer nachhaltigen Entwicklung voranzubringen. Der Kultur kommt dabei eine wichtige Rolle zu: Sie ist zum einen verbindendes Element zwischen den drei Säulen der Nachhaltigkeit. Zum anderen fördert sie Teilhabe und Kreativität, wirkt identitätsstiftend und kann, indem sie den öffentlichen Diskurs mitgestaltet, zukunftsweisende Bilder und neue Narrative entwickelt, den Bewusstseinswandel hin zu nachhaltigem Denken und Handeln vorantreiben.

Hier setzt das Seminar an und gibt Antworten auf die Fragen:

- Was kann Kultur als querliegende Dimension der Nachhaltigkeit für die Transformation in den Städten tun?
- Wie bringen sich Kulturverwaltungen gestaltend in diese gesellschaftlichen Veränderungsprozesse ein?

Anhand von kommunalen Praxisbeispielen werden im Seminar die kulturelle Dimension städtischer Leitbilder und Strategien, Aufgabenfelder der Kulturverwaltungen sowie (kulturelle) Erprobungsräume für neue gesellschaftliche Narrative beleuchtet.

Zielgruppen

→ Führungs- und Fachkräfte aus den kommunalen Bereichen, insbesondere aus Kulturverwaltung und Kulturpolitik, Umwelt, Bildung, Stadtentwicklung, Stadtplanung sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Nachhaltiger Wandel durch Kultur?

Handlungsoptionen von
Kulturverwaltungen ausloten

20. März 2023
WebSeminar

In Kooperation mit
dem Deutschen Städtetag und der Kulturpolitischen
Gesellschaft e.V.

Montag 20. März 2023

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

- Sabine Wacker und Julia Diringer, Difu, Berlin
- Dr. Michaela Stoffels, Kulturreferentin, Deutscher Städte- tag (DST), Berlin

Einführung ins Thema

Welche Rolle spielt die Kultur(politik) für die Wende zur Nachhaltig- keit? Was kann der Kulturbereich aktiv zu einem nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel beitragen, wo sind entfaltbare Kräfte und wo liegen die Grenzen?

10.20 Kultur als Dimension der Nachhaltigkeit und eine klimagerechte Kulturpolitik

- Dr. Tobias J. Knoblich, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn

Block I: Kommunale Strategien und Konzepte für Kultur & Nachhaltigkeit

Welche Strategien und Leitbilder für eine nachhaltige Entwick- lung der Städte (aus dem Kulturbereich) gibt es? Was beinhalten diese? Mit wem entstehen und wozu dienen sie?

11.00 Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor

- Dr. David Klein, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmal- schutz, Landeshauptstadt Dresden

11.30 Kulturlabor Freiburg: für eine nachhaltige Kunst- und Kulturförderung in Zeiten der Veränderung

- Felicia Maier, Amtsleiterin des Kulturamtes, Freiburg

12.00 Mittagspause

13.00 Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg: Kultur als Dimension der Nachhaltigkeit

- Jürgen Korbinian Enninger, Dezernent für Kultur, Welt- erbe und Sport, Augsburg

Erfahrungsaustausch

Der Erfahrungsaustausch in Kleingruppen ermöglicht die vertiefte Diskussion der Eindrücke und Erkenntnisse aus den Impulsen in Block I.

13.30 Diskussion in Kleingruppen

- Was leisten Strategien und Leitbilder?
- Wie muss ein Prozess zum nachhaltigen Wandel gemeinsam mit (Kultur)Akteuren gestaltet sein?
- Wie gelingt die Zusammenarbeit an den inhaltlichen Schnittstellen mit anderen Ressorts?

Block II: Kulturverwaltung als Treiber einer nachhaltigen Entwicklung

Welche Förderprogramme, Initiativen und Maßnahmen werden von Kulturverwaltungen vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung verfolgt? Wer sind die Adressat*innen?

14.00 „Kultur hallt nach“ – Ein Förderprogramm zur kultu- rellen Nachhaltigkeit in Erfurt

- Dr. Christian Horn, Kulturdirektor, Landeshauptstadt Erfurt (angefragt)

14.30 „Wittener Modell“ – Über Möglichkeitsräume gemeinsam Zukunftsfähigkeit (er)lernen

- Jasmin Vogel, Vorständin, Kulturforum Witten (Mitglied des Vorstands der Kulturpolitischen Gesellschaft)
- Christine Wolf, Institutsleiterin, Bibliothek Witten

15.00 Pause

Block III: Neue Narrative für eine nachhaltige Entwicklung

Was sind die Erzählungen über das Leben von morgen, wer formt sie bzw. wo entstehen sie? Und wo werden sie erprobt?

15.15 Urbane Xtopien: Narrative über nachhaltigere Zukünfte

- Dr. Jasmin Jossin, Difu, Berlin

15.35 Wirklichkeiten neu denken:

Potenziale der Kulturarbeit

- Mechthild Eickhoff, Geschäftsführerin, Fonds Soziokultur e.V., Bonn

16.00 Ende des WebSeminars